

Fisibach



Kaiserstuhl

AKTUELL

September
2020





Personelles Gemeindeverwaltung

Ramona Barone hat ihre Stelle als Leiterin Hoch- und Tiefbau per 1. Mai 2020 angetreten. Leider hat sie das Arbeitsverhältnis bereits innerhalb der Probezeit gekündigt, um eine andere Herausforderung in einer grösseren Aargauer Gemeinde anzunehmen.

Dazu ist Oriana Suter, Leiterin Einwohnerdienste, unfallbedingt krankgeschrieben. Damit die anfallenden Arbeiten erledigt werden können, wird die Verwaltung durch die meingemeindeprofi.ch GmbH, Dottikon, unterstützt. Renate Kaufmann und Andrea Zimmerli sind für die Gemeinde im Einsatz. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das Verständnis, falls einige Anliegen etwas mehr Zeit zur Bearbeitung beanspruchen.

Gemeindeversammlungen 2020

Die Sommer-Gemeindeversammlung vom Juni 2020 musste aufgrund der ausserordentlichen Lage verschoben werden. Der Gemeinderat hat nun entschieden, statt der Durchführung einer zweiten Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung, die Winter-Gemeindeversammlungen zu trennen. Sie finden nun wie folgt statt:

Ortsbürgergemeindeversammlung	Montag, 9. November 2020, 20.00 Uhr
Einwohnergemeindeversammlung	Freitag, 27. November 2020, 20.00 Uhr

Der Bevölkerung wird nach der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2020 ein Apéro offeriert. Die Einladungen werden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, 5. September 2020**, statt. Das Altpapier muss am Sammeltag bis spätestens 9.00 Uhr gut verschnürt bereitgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass dem Altpapier kein Abfall (Plastik, Alufolie, etc.) beigelegt wird.

Ablesung der Wasseruhren

Auch in diesem Jahr werden die Wasseruhren nicht durch den Brunnenmeister abgelesen. Stattdessen erhalten Sie zusammen mit dem Oktober Aktuell ein Formular zur Selbstdeklaration. Bei Fragen stehen die Gemeindeverwaltung oder der Brunnenmeister Willi Sutter gerne zur Verfügung.

Geschwindigkeitsmessung

Am 24. Juni 2020 hat die Regionalpolizei Zurzibiet an der Belchenstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 219 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 33 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die höchst gemessene Geschwindigkeit lag bei 74 km/h.

AUS DEM GEMEINDERAT

Auftragsvergabe Abbruch Lehrerhaus

Die Gemeindeversammlung hat am 29. November 2019 den Kreditantrag für den Abbruch des Lehrerhauses (Schulhausstrasse 97, Parzelle 60) gutgeheissen. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Arbeiten an die Meier-Laube AG, Schneisingen, erteilt.

Strassensanierung Mittlerer Sanzenberg

Im Budget 2020 sind Fr. 6'000.00 für die Erarbeitung eines Strassensanierungsprojektes eingestellt. Der Gemeinderat hat entschieden, für die Strasse Mittlerer Sanzenberg ein Bauprojekt zu erarbeiten. Der Auftrag dafür wurde der Landis AG, Geroldswil, vergeben. Der Kreditantrag wird voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom Sommer 2021 behandelt. Im Falle der Genehmigung würde 2022 mit den Arbeiten begonnen.

Wasserleitung Bauernmühle und Hasenhof

Die Wasserleitung im Gebiet Bauernmühle und Hasenhof soll ersetzt werden. Sie ist überaltert. Die Porta AG, Bad Zurzach, hat ein Projekt für den Ersatz ausgearbeitet. Der entsprechende Kreditantrag über Fr. 336'000.00 soll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Information Umnutzung Schulhaus Belchen zur Gemeindeverwaltung

Das Schulhaus Belchen steht seit langem leer. Aktuell ist die Spielgruppe zu einem Vorzugspreis im Erdgeschoss eingemietet und einmal im Monat findet die Beratung von Müttern und Vätern im ersten Stock statt. Auch wenn die Gemeindeversammlung den Gemeinderat beauftragt hatte, das Gebäude zu verkaufen, blieben diverse Verkaufs- und Vermietungsversuche erfolglos.

Am 30. November 2018 hat die Gemeindeversammlung den Kredit für das Projekt Entwicklung Dorfkern genehmigt. Dieser beinhaltete auch die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Umnutzung des Schulhauses Belchen. Der von der Metron Raumentwicklung AG, Brugg, erarbeitete Masterplan liegt nun vor und gemäss diesem, ist das Schulhaus Belchen gut als Gemeindeverwaltung geeignet. Dazu ist es für den Bau von Wohnungen im Dorfkern wichtig, dass das Belchenschulhaus genutzt wird und nicht leer steht.

Auch wenn unterdessen feststeht, dass es keine Verwaltungszusammenarbeit mit der Gemeinde Mellikon geben wird, besteht in Sachen Gemeindeverwaltung Handlungsbedarf. Nebst den räumlichen Kapazitäten ist auch die Funktionalität am heutigen Standort nicht optimal.

Der Gemeinderat möchte das Projekt weiterverfolgen und der Gemeindeversammlung einen Kredit für die Umnutzung des Schulhauses Belchen zur Genehmigung vorlegen. Für die Ausarbeitung des Vorprojektes hat der Gemeinderat gemäss § 90i Abs. 1 Gemeindegesetz einen Zusatzkredit in der Höhe von Fr. 10'000.00 bewilligt.

Der Auftrag für die Ausarbeitung des Vorprojektes inkl. Kostenberechnung wurde an die Walker Architekten AG, Brugg, vergeben. Aktuell ist geplant, eine Infoveranstaltung durchzuführen und über das Projekt zu informieren.

Aufhebung der Kapelle Fisibach als Traulokal

Das regionale Zivilstandsamt Bad Zurzach führt diverse Traulokale im ganzen Einzugsgebiet. Auch die Kapelle Fisibach stand als solches zur Verfügung. In den letzten Jahren wurde sie aber kaum benutzt. Auch aus organisatorischer Sicht stellt die Benützung für die Zivilstandsbeamtinnen eine Herausforderung dar. Aus diesem Grund stellte das regionale Zivilstandsamt Bad Zurzach den Antrag, die Kapelle Fisibach von der Liste der offiziellen Traulokale zu streichen. Der Gemeinderat hat der Aufhebung zugestimmt. Kirchliche Trauungen sind davon nicht betroffen. Diese sind weiterhin möglich und erwünscht.

Kostenübernahme Unterhalt Schützenhaus

Die Schützengesellschaft Kaiserstuhl-Fisibach stellte den Antrag, dass die Gemeinde Fisibach und die Stadt Kaiserstuhl als Eigentümerin der Liegenschaft, die jährliche Servicegebühr für die SIUS-Scheiben übernehmen sollen. Der Schützengesellschaft fehlen aufgrund der ausserordentlichen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus Einnahmen. Trotzdem hat sie die Unterhaltsarbeiten im und um das Schützenhaus weiterhin ausgeführt. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund den Antrag gutgeheissen und der Übernahme der Hälfte der Servicegebühren zugestimmt.

Bewilligung für Distanzritt 2020

Dem Endurance Team Lägern wurde, wie bereits in den Vorjahren, die Bewilligung für die Durchführung des traditionellen Distanzrittes 2020 auf dem Gemeindegebiet erteilt. Dieser findet am Samstag, 5. September 2020, statt.

Wechsel Betriebsleitung Forstbetrieb Region Kaiserstuhl

Die Nachfolge von Gerhard Wenzinger hat per 1. August 2020 Roland Steiner angetreten. Er ist langjähriger Förster des Forstreviers Egg – Ost – Stadlerberg. Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Betriebsleiter.

Baubewilligung

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Einwohnergemeinde Fisibach, Abbruch Gebäude Nr. 97 (Lehrerhaus), Parzelle 60, Schulhausstrasse 97

EINWOHNERDIENSTE

Geburt

Der Gemeinderat gratuliert Marc und Anna Wiegand, Dorfstrasse 250, zur Geburt ihrer Tochter Ilvi.



SÜSSMOST AUS DEN EIGENEN ÄPFEL HERSTELLEN

Die Mosterei Fisibach ist ab dem 11. September 2020 in Betrieb. Bringen Sie Ihre Äpfel und der Trottmeister Beat Zimmermann presst diese und Sie können den Süssmost direkt wieder mitnehmen.

Detailinfos und Anmeldungen nimmt der Trottmeister Beat Zimmermann: Tel 079 679 28 15 (zwischen 8.30 – 09.00 Uhr) gerne entgegen.

Abstimmung am 27. September 2020 «Neue Führungsstrukturen der Volksschule»

Am 27. September 2020 findet im Kanton Aargau die Abstimmung über die neuen Führungsstrukturen der Volksschule statt. Grundsätzlich schliesst die Freiheit der Meinungsbildung ein Eingreifen der Behörden in einen Abstimmungskampf aus. So sollen sich die Bürgerinnen und Bürger frei und unbeeinflusst ihre Meinungen bilden können. Dieser Leitartikel hat lediglich sachlichen und aufklärenden Charakter, welche ergänzend zu den Abstimmungsberichten für die Stimmberechtigten von Fisibach relevant sind.

Hat die Abstimmung einen Einfluss auf Fisibach?

Ja. Obwohl wir in Zürich zur Schule gehen, gilt für uns in erster Linie das Aargauer Schulgesetz. Erst durch den RSA Vertrag kommt für uns das Zürcher Schulgesetz zur Anwendung. Das Aargauer Schulgesetz schreibt z.B. vor, dass wir eine Fisibacher Schulpflege von mind. 3 Mitgliedern wählen müssen und es bildet die Grundlage für die Rechte und Pflichten der Schulpflege.

Hat die Abstimmung einen Einfluss auf die Schulpflegen in Weiach oder Stadel?

Nein. Die Zürcher Schulpflegen unterstehen dem Zürcher Schulgesetz, welches am 27. September 2020 nicht zur Abstimmung steht.

Was ändert sich für Fisibach, wenn die Gesetzesänderung am 27. September 2020 angenommen wird?

Die Fisibacher Schulpflege als Behörde wird aufgelöst. Die Rechte und Pflichten werden auf den Gemeinderat Fisibach übertragen.

Welche Aufgaben werden im speziellen der Schulpflege Fisibach auf den Gemeinderat übertragen?

Gemäss dem Pflichtenheft der Schulpflege Fisibach zählen zu den Hauptaufgaben; Laufbahntrennscheide für Sonderbeschulung, Beschlüsse für ortsfremde Beschulung, Kontaktpflege zu den Zürcher Schulen und Schulpflegern, Ansprechperson in Fisibach für Schulthemen inklusiv Schulweg.

Wie steht der Gemeinderat zur Möglichkeit, eine Schulkommission einzusetzen, welche in der Gesetzesänderung beinhaltet ist?

Der Gemeinderat ist offen für die Einsetzung einer Schulkommission.



Adresse Forstbetrieb Region Kaiserstuhl
Gmeindhusweg 8
8164 Bachs

Mobil +41 79 219 29 64
Mail forst@bachs.ch

Erfolgreicher Lehrabschluss

Adrian Böhme aus Dättwil hat im Forstbetrieb Region Kaiserstuhl seine Lehre zum Forstwart EFZ mit Erfolg abgeschlossen.

Wir wünschen Ihm für seine beruflich und private Zukunft alle Gute und weiterhin viel Freude am Wald!

Forstteam Region Kaiserstuhl



Im August 2021 ist im Forstbetrieb Region Kaiserstuhl die Lehrstelle als

Forstwart/in

neu zu besetzen.

Forstwart oder Forstwartin ist ein toller Beruf für Menschen, die gerne im Freien sind. Sie übernehmen Verantwortung, egal, ob sie in kleinen oder grösseren Teams arbeiten. Neben der Pflege des Waldes und der Ernte des Holzes, gehören die Erstellung und der Unterhalt von Wegen und Erholungseinrichtungen sowie Spezialfällungen in Privatgärten zu den Tätigkeiten.

Insgesamt verlangt der Beruf körperliche Fitness, Ausdauer und Konzentration. Weil die Unfall- und Gesundheitsrisiken relativ hoch sind, wird sowohl in der Ausbildung als auch im Berufsalltag grossen Wert auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gelegt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Wenn ja, dann melde dich und sende deine Bewerbungsunterlagen bis spätestens **1. November 2020** an den Forstbetrieb Region Kaiserstuhl,

Roland Steiner, Gmeindhusweg 8, 8164 Bachs. Bei Fragen steht dir unser Ausbildner Samuel Schenkel (Telefon 079 300 74 79) zur Verfügung.

FORSTBETRIEB REGION KAISERSTUHL



**AUF DEN AUGUST 2021 HABEN WIR
NOCH EINE FREIE LEHRSTELLE ALS**

FORSTWART/IN

Der Zweckverband Forstrevier Egg-Ost - Stadlerberg betreut die Wälder der Gemeinden Bachs, Neerach, Stadel und Steinmaur.

In unserem vielseitigen Betrieb erwirbst du nicht nur die praktischen Kenntnisse und das fundierte Wissen als Forstwart/in, du wirst auch in verschiedenen Bereichen des Gemeindewerks sowie bei Arbeiten für Dritte eingesetzt und ausgebildet.

Wir bieten einem/er aufgeweckten, motivierten und begeisterungsfähigen Schulabgänger/in die Chance, in unserem aufgestellten Team die dreijährige Lehre zu absolvieren.

INTERESSIERT?

Dann zögere nicht und sende deine schriftliche Bewerbung mit Foto und Lebenslauf sowie Zeugniskopien an das Forstrevier Egg-Ost - Stadlerberg, Gmeindhusweg 8, 8164 Bachs.

Für Auskünfte steht dir Förster Roland Steiner, Tel. 079 219 29 64, gerne zur Verfügung. Informationen über den Forstbetrieb findest du auch unter www.bachs.ch.

**Infos 2021
Feuerwehr Region Belchen**



Wichtiges aus Ihrer Feuerwehr

Wir stellen Ihnen das Kommando 2021 vor:

Kommandant
Lukas Schweri
Wislikofen



Kommandant
Stellvertreter
Michael Rüdüsli
Siglistorf



Wir motivieren Sie bei uns mitzumachen:

Kommen Sie bitte am 17. September um 20:00 Uhr
nach Fisibach ins Feuerwehrmagazin

Wir sind immer für sie erreichbar:

Für Notfälle Telefon 118
Für alles weniger Dringende: 079 263 79 82, info@fwrb.ch

Verwaltung/Stadtrat

Kaiserstuhl



Personalmutationen bei der Verwaltung2000

Neuer Lernender

Am 10. August 2020 hat mit Dario Leuenberger aus Tegerfelden, der neue Lernende der Verwaltung2000, auf dem Gemeindebüro in Rekingen seine Ausbildung begonnen.

Karin Müller folgt auf Ronja Spuhler

Ronja Spuhler hat ihre Anstellung als Sachbearbeiterin auf der Abteilung Finanzen per Ende August 2020 gekündigt. Als Nachfolgerin hat Anfang August 2020 Karin Müller aus Eendingen ihre Arbeit aufgenommen. Sie hat ihre Lehre diesen Sommer bei der Gemeinde Leibstadt abgeschlossen.

Marianne Horner neue Gemeindeschreiberin in Rümikon

Karin Engel verlässt nach über 17 Jahren per Ende August 2020 die Verwaltung2000, um eine neue Herausforderung als Gemeindeschreiberin in der Gemeinde Sisseln anzunehmen.

Als Nachfolgerin konnte mit Marianne Horner aus Ammerswil eine Person mit viel Erfahrung im Gemeindegewesen gefunden werden. Seit 2004 ist sie im Gemeinderat Ammerswil, wo sie seit 2018 als Frau Gemeindeammann tätig ist. Im Frühling 2020 hat sie die Ausbildung CAS II Fachrichtung Gemeindegemeinschaften erfolgreich abgeschlossen. Ende Juli hat sie ihre Arbeit als Gemeindegemeinschaften von Rümikon aufgenommen.

Liliane Ehrensperger Gemeindegemeinschaften von Mellikon ad interim

Die Nachfolge von Karin Engel als Gemeindegemeinschaften von Mellikon trat per Mitte August 2020 Liliane Ehrensperger an. Sie führt dieses Amt bis auf Weiteres parallel zu ihrer Tätigkeit als Leiterin des Gemeindegemeinschaften der V2000 aus. Der Gemeinderat Mellikon wird an der Wintergemeindegemeinschaften 2020 der Bevölkerung den Antrag unterbreiten, eine Verwaltungszusammenarbeit mit der neuen Gemeinde Zurzach umzusetzen.

Niklaus Edelmann wird Nachfolger von Frank Reinhardt

Per Ende September 2020 hat Frank Reinhardt nach fast 33 Jahren für die Gemeinden der Verwaltung2000 seine Anstellung gekündigt, er tritt als Gemeindegemeinschaften der Gemeinde Wölflinswil eine neue berufliche Herausforderung an. Seine Nachfolge als Gemeindegemeinschaften von Baldingen und Böbikon tritt per 1. Oktober 2020 Niklaus Edelmann aus Bad Zurzach an. Niklaus Edelmann hat seine Lehre bei der Gemeinde Bad Zurzach absolviert und in den letzten Jahren auf verschiedenen Gemeinden Berufserfahrungen gesammelt. Zurzeit ist er noch als Gemeindegemeinschaften-Stellvertreter der Gemeinde Mülligen tätig.

Christina Hauck – Kündigung

Die Leiterin der Abteilung Steuern, Christina Hauck, hat ihre Anstellung bei der Verwaltung2000 per Ende November 2020 gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung in einer anderen Gemeinde im Bezirk Zurzach anzunehmen. Christina Hauck ist seit August 2004 für die Gemeinden der Verwaltung2000 tätig. Aufgrund der bereits beschlossenen Fusion zur Gemeinde Zurzach wurde die Stelle in der Funktion als Taxierungsspezialist/in ausgeschrieben.

Vorstand, Gemeinderäte und Verwaltungspersonal danken den austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit und ihr grosses Engagement während der Zeit bei den Gemeinden der Verwaltung2000. Für die Zukunft wird ihnen viel Erfolg und nur das Beste gewünscht.

Alle neuen Stelleninhaberinnen und Stelleninhabern werden gleichzeitig im Team der Verwaltung2000 recht herzlich willkommen geheissen. Wir wünschen allen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeiten.

Auslagerung Bauverwaltungen Kaiserstuhl, Mellikon und Rekingen

Das Bauwesen der Gemeinden Kaiserstuhl, Mellikon und Rekingen wird ab sofort und bis zum Start der Fusion an das Ingenieurbüro Senn, Nussbaumen, ausgelagert. Für Mellikon wird das Ingenieurbüro Senn bis ca. Anfang 2021 zuständig sein. Anschliessend ist geplant, dass die Bauverwaltung Bad Zurzach das Bauwesen der Gemeinde Mellikon übernimmt. Diese Massnahmen sind aufgrund verschiedener Personalmutationen, welche im Sommer/Herbst 2020 in der Verwaltung2000 anstehen und im Hinblick auf die Fusion per 1. Januar 2022, getätigt worden.

Kontakt: Ingenieurbüro Senn AG, Frau Fabienne Wey, Südallee 2, 5415 Nussbaumen, T 056 296 30 15, fab@ingsenn.ch, www.ingsenn.ch

Verenatag, 1. September 2020

Am Dienstag, 1. September 2020, ist Verenatag (Kirchenpatron). Aus diesem Grund bleiben die Verwaltungen in Böbikon und in Rekingen inklusive Postagentur den ganzen Tag geschlossen. Die Poststelle in Bad Zurzach ist infolge gleichem Kirchenpatron auch geschlossen, daher können Fristsendungen wie eingeschriebene Briefe sowie Pakete an diesem Tag nicht bei der Poststelle in Bad Zurzach abgeholt werden.

Umsetzung Gemeinde Zurzach – ausserordentliche Gemeindeversammlungen

Die ausserordentlichen Gemeindeversammlungen der neuen Gemeinde Zurzach finden wie folgt statt:

Mittwoch, 3. November 2021 Ortsbürgergemeinde

Donnerstag, 4. November 2021 Einwohnergemeinde

Bitte reservieren Sie sich diese Daten bereits heute. An diesen beiden Abenden werden wegweisende Entscheide für die Gemeinde Zurzach gefällt.

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Alle Anwohner von Strassen sind gebeten, gemäss § 110 Baugesetz überhängende Äste auf die Höhe von mindestens 4.50 m über Strassen und 2.50 m über Gehwegen zurückzuschneiden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0.80 m bis 3.00 m gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzonen mit einem Abstand von mindestens 2.00 m ab Fahrbahnrand zugelassen.

Das Zurückschneiden hat bis spätestens Ende Oktober 2020 zu erfolgen. Nach diesem Zeitpunkt ist das Gemeindewerk berechtigt, ins Strassen- und Gehweggebiet hineinwachsende Hecken und Sträucher sowie überhängende Äste ohne weitere Anzeige auf Kosten des Grundeigentümers zurückzuschneiden. Für allfällige Schäden beim Beschneiden an stark überhängenden Pflanzen und Bäumen kann das Gemeindewerk nicht haftbar gemacht werden.

Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die Beratungen finden aufgrund der Corona-Massnahmen aktuell nicht im persönlichen Kontakt vor Ort am Standort Rekingen statt. Wer eine Beratung wünscht, ist gebeten, sich beim Gemeindebüro in Rekingen unter T 056 265 00 30 zu melden. Es wird dann eine alternative Beratungsmöglichkeit gefunden.

Forstbetrieb Region Kaiserstuhl

Am 1. August 2020 hat Roland Steiner, Revierförster Bachs, die Betriebsleitung des Forstbetriebs Region Kaiserstuhl übernommen. Der Stadtrat begrüsst Roland Steiner als neuen Betriebsleiter und wünscht ihm viel Freude und Erfolg bei der Ausübung seiner neuen Tätigkeit.

Informationsveranstaltung zur Sanierung der K430

Am 22. September 2020 findet um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Kaiserstuhl eine Informationsveranstaltung rund um die Sanierung der K430 sowie die beiden vorgezogenen Bauphasen Obertor und Postweg statt.

28. Juni 2020: Schulhaus Erweiterung in Weiach ZH an der Urne abgelehnt

Der Stadtrat Kaiserstuhl bedauert sehr, dass der Kredit von 19.7 Mio. CHF zur Erneuerung/Erweiterung des Schulraums in Weiach ZH deutlich abgelehnt wurde. Offenbar gelang es der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde nicht, die Stimmbürger von diesem Projekt zu überzeugen, welches die nachhaltige Bereitstellung einer Schulinfrastruktur unter Einhaltung der Anforderungen des Lehrplans 21 ermöglicht hätte. Der Abstimmungskampf entzündete sich an den hohen Projektkosten und an der Unterstellung, dass die absehbare Steuererhöhung von 6% der fehlenden Beteiligung der Aargauer Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach an die Investitionen geschuldet sei. Der Stadtrat war sich der Komplexität dieses Geschäfts bewusst, legt aber grossen Wert auf die Feststellung, dass das zwischen den Kantonen im Regionalen Schulabkommen RSA und regelmässig an die Teuerung angepasste vereinbarte Schulgeld sämtliche Personal- und Raumkosten enthält und für eine darüber hinausgehende Kostenübernahme jede Rechtsgrundlage fehlt. Der von der Gemeindeversammlung Weiach 2015 genehmigten Aufnahme der Schüler aus Kaiserstuhl und Beitritt

zum Regionalen Schulabkommen wurde für 10 Jahre fest zugestimmt. Der Stadtrat ist überzeugt, dass sowohl die Schulraum-Erweiterung als auch die Bereitstellung einer neuen Turnhalle unabhängig von Aargauer Schülern erforderlich sind und der Investitionsbedarf sowohl dem eigenen Wachstum als auch gesetzlichen Anforderungen an eine zeitgemässe Schule geschuldet sind. Die zusätzlichen Schulgelder der Aargauer Gemeinden tragen erheblich zur Deckung der Fixkosten bei. Eine Steuererhöhung ist primär dem Wegfall der jahrzehntelangen Einnahmen aus dem Kiesabbau geschuldet und wird auch bei einem verkleinerten Schulprojekt erforderlich werden. Wie es in Weiach mit dem Schulprojekt weitergeht, soll an einem Workshop der Schulpflege Weiach anfangs September besprochen werden, an welchem auch Vertreter vom Stadtrat Kaiserstuhl und Gemeinderat Fisibach teilnehmen.

Brunnenfest 29. August 2020 15.30 Uhr am Widderplatz

Wie bereits früher mitgeteilt, freut sich der Stadtrat über die Verleihung des Brunnenpreises 2020 durch die Ernst und Hanna Hauenstein Stiftung an die Stadt Kaiserstuhl. Die Vergabe ist verbunden mit einem Barpreis von 30'000 CHF, welcher gleichzeitig Anerkennung und Ansporn für die sorgfältige Pflege historischer und zeitgenössischer Brunnenanlagen der Stadt sein soll. Die Sanierung und Verschönerung verschiedener Kaiserstuhler Brunnen konnte deshalb bereits diesen Frühling ausgelöst werden und soll unsere Brunnenanlagen als attraktive Aufenthaltsorte für Bewohner und Besucher erhalten. Zusätzlich ermöglichte der Brunnenpreis 2020 die Aufbereitung einer attraktiven Broschüre, welche alle Kaiserstuhler Brunnen sowie die Geschichte unserer Wasserversorgung beschreibt und so einen interessanten Hintergrund für eine neue Städtliführung zum Thema «Kaiserstuhler Brunnengeschichten» bietet. Die Broschüre wurde an alle Kaiserstuhler Haushaltungen verteilt und kann im Turm, im Städtliladen und im Café Spittel bezogen werden.

Zur Preisverleihung des Brunnenpreises 2020 laden der Stadtrat und die Ernst und Hanna Hauenstein Stiftung am Samstag, 29. August 2020, um 15.30 Uhr die Bevölkerung herzlich ein und freuen sich über Ihre rege Teilnahme am Festakt rund um den Widderbrunnen.

Genossenschaft Leben in Kaiserstuhl gegründet

Am 9. Juli 2020 fand im Spittel am Kirchplatz die Gründungsversammlung der «Genossenschaft Leben in Kaiserstuhl» statt. Die Genossenschaft (www.glik.ch) bezweckt den Bau und Betrieb von ökologischem, sozial nachhaltigem und preisgünstigem Wohn- und Arbeitsraum für alle Generationen. Sie will dazu beitragen, das Zusammenleben der Kaiserstuhler Bevölkerung zu fördern.

Als Vorstandsmitglieder der Genossenschaft konnten mit Peter Schmid und Marianne Dutli Derron zwei ausgewiesene Experten gewonnen werden. Die Beiden verfügen über Jahrzehnte an Erfahrung im Aufbau und der Führung von Baugenossenschaften sowie in der Finanzierung, Projektierung und Realisierung anspruchsvoller Bauvorhaben. Ruedi Weiss (Präsident) und Peter Schmid (Vizepräsident) stellen sich für die Leitung der Genossenschaft zur Verfügung. Als Delegierter des Stadtrats wurde Daniel Hertli vom Stadtrat Kaiserstuhl entsandt, er wird die direkte Beziehung zur Gemeinde und Baurechtsgeberin garantieren. So ist der neue Vorstand bestens gerüstet, den Aufbau der Genossenschaft erfolgreich sicherzustellen und viele Synergien zu nutzen.

Mit dem Projekt «Neustadt» wird auf dem bisherigen Schulareal Blöleboden eine Leuchtturm-Siedlung mit ca. 60 Wohnungen entstehen, welche dank der Weiterverwendung und Umnutzung der bestehenden Bausubstanz von Schulhaus und Turnhalle auf eine hervorragende Ökobilanz und die Vermeidung grauer Energie abzielt. Das erforderliche Bauland wird von der Stadt nicht verkauft, sondern im Baurecht abgegeben. Die Planungsarbeiten wurden durch die Genossenschaft an das Architekturbüro InSitu (www.insitu.ch) in Zürich vergeben, welches über eine grosse Erfahrung mit Arealumnutzungen verfügt. Als Baustoff möchten wir möglichst lokales Holz aus dem Forstbetrieb der Ortsbürger verbauen und in einer erneuerten Heizung weiterhin deren Holzschnitzel zur Wärmeversorgung der ganzen Siedlung verwenden.

Abgestimmt auf die laufende Planungsrevision ermöglicht ein Gestaltungsplan die bestmögliche Erschliessung, Mobilität und künftige Nutzung der Neustadt. Erste Details dazu können an der Gemeindeversammlung vom 18. November 2020 präsentiert werden, sowie ein Vorschlag über die nötigen Vereinbarungen zwischen der Stadt und der Genossenschaft.

Die Aufnahme weiterer Genossenschafter steht in der ersten Projektierungsphase nicht im Vordergrund. Wenn Sie sich jedoch bereits für eine Mitgliedschaft und die Zeichnung von Anteilscheinen interessieren, steht Ihnen Ruedi Weiss unter ruedi.weiss@kaiserstuhl.ch gerne mit Auskünften zur Verfügung.

Elektra Genossenschaft Kaiserstuhl: Einladung zur GV 2020 am 3. September 2020 20.00 Uhr (Bibliothek Blöleboden)

Nachdem die GV coronabedingt entgegen der Statuten im ersten Halbjahr nicht stattfinden konnte, freut sich der Vorstand der EGK, alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Elektra Genossenschaft Kaiserstuhl herzlich einzuladen zur diesjährigen Generalversammlung am Donnerstag, 3. September um 20.00 Uhr in der Bibliothek des Schulhauses Blöleboden. Registrierte Mitglieder erhalten ihre persönliche Einladung inkl. gedrucktem Jahresbericht 2019 per Post zugestellt. Unser Jahresbericht 2019 über unser erstes Geschäftsjahr mit Ausblick und Projektvorstellungen ist zusätzlich von der Webseite www.egk-kaiserstuhl.ch abrufbar. Auch Gäste und Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze Anmeldung an ruedi.weiss@kaiserstuhl.ch.

Café Spittel eröffnet

Am 1. August fand die Eröffnung des Café Spittel am Kirchplatz statt. Eine Gruppe interessierter Freiwilliger war dem Aufruf des Stadtrats gefolgt und hatte während Wochen die nötigen Vorbereitungen getroffen, um das ehemalige Altersheim für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und einen neuen Treffpunkt zu schaffen. Schon am Eröffnungstag war die schattige Terrasse gut besucht und das Angebot fand erste Liebhaber. Zusätzlich sorgte das Chinderhuus mit Spielen für Unterhaltung der Kinder. Die Öffnungszeiten des Café Spittel sollen der Bevölkerung oder den Städtlibesuchern vor allem dann einen Treffpunkt ermöglichen, wenn die beiden Kaiserstuhler Restaurants ihren verdienten Wirtesonntag oder ihre Betriebsferien geniessen. Auch das Bedürfnis nach einer öffentlichen Toilette für unsere Besucher soll künftig besser abgedeckt werden, womit die touristische Attraktivität von Kaiserstuhl weiter gesteigert wird. Organisation und Administration werden vom Verein Kulturbrücke sichergestellt. Das Betriebskonzept für das Café Spittel ist vergleichbar mit dem Turmhütedienst von Pro Kaiserstuhl, indem sich die Freiwilligen für ihre Einsatztage in die Spittel-Liste eintragen. Ansprechperson ist Daniel Gasser unter daniel.gasser@kaiserstuhl.ch. Öffnungszeiten: Sonntag, Montag, Dienstag, je 13.00 bis 17.00 Uhr.

Wohnen im Alter in Kaiserstuhl - Grosszügiger Nachlass Roland Bornhauser

Am 19. Dezember 2019 endete in Kaiserstuhl eine Ära und wurde am 6. August 2020 durch eine neue abgelöst. Roland Bornhauser kam vor über 55 Jahren im Alter von rund 20 Jahren nach Kaiserstuhl, um dort im Marschallhaus eine Stelle anzutreten. Schon bald begann er in seiner Freizeit im alten Polizeiposten Fernsehapparate und elektronische Geräte zu reparieren. Sein erstes eigenes Televisions-Geschäft eröffnete er in der ehemaligen Bäckerei Geugel.

Einige Zeit später liessen Roland Bornhauser Wachstum und Nachfrage nach einer grösseren Geschäftsfläche Ausschau halten. Auf dem Gelände und in den Gebäuden der ehemaligen Gärtnerei Grossenbacher konnte er an prominenter Stelle ein neues, grösseres TV-Geschäft eröffnen.

Während Jahrzehnten waren seine Dienstleistungen für viele Familien in Kaiserstuhl und Umgebung nicht wegzudenken. Roland Bornhauser kannte als Berufsmann beinahe jede Stube und die meisten Menschen Kaiserstuhls und Umgebung.

Auch wer Roland Bornhauser nicht für seine fachliche Unterstützung im Laden besuchte oder zu sich nach Hause bat, begegnete ihm regelmässig. Bei jedem Wetter war er bei seinen täglichen Spaziergängen mit seiner Hündin Leila im Umland von Kaiserstuhl unterwegs. Im Restaurant Kreuz in Kaiserstuhl war er Stammgast. Drei Generationen Wirtsleute und alle Serviceangestellten kannten und schätzten ihn als bescheidenen und zurückhaltenden Gast. An seinem reservierten Tisch stillte er täglich seinen Hunger und versorgte sich aus den

Tageszeitungen mit Neuigkeiten. An diesem Platz speisen heute andere Gäste. Seinen besonderen Platz in unseren Erinnerungen wird bleiben. Auch, weil ihn seine starke Verbundenheit zu Kaiserstuhl veranlasste, die Stadt als seine Alleinerbin einzusetzen, verbunden mit der Auflage, den Nachlass zur Förderung von Wohnen im Alter in Kaiserstuhl zu verwenden. Wir sind dankbar für sein Wirken in und für Kaiserstuhl und werden ihn nicht vergessen.

Die Stadt Kaiserstuhl errichtete zur Sicherstellung seines letzten Willens die *Roland Bornhauser Stiftung*. Diese ist seit dem 6. August 2020 aktiv und bezweckt die Unterstützung und Förderung des selbstbestimmten Wohnens im Alter in Kaiserstuhl. Einwohnerinnen und Einwohner sollen so lange wie gewünscht selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Neben der Unterstützung in den eigenen vier Wänden sind Alterswohnungen, Generationenhäuser oder Mischformen mit entsprechenden Unterstützungsangeboten denkbar.

Der Stiftungsrat mit Cyrill Tait (Präsident, cyrill.tait@kaiserstuhl.ch), Marianne Zimmermann (Vize-Präsidentin) und Ruedi Weiss nimmt sich diesem Vermächtnis gewissenhaft an. Seit einigen Wochen werden der Verkaufsladen, die Lagerflächen und das Wohnhaus fachmännisch geräumt. Parallel dazu evaluiert der Stiftungsrat Nutzungsmöglichkeiten für das Gelände und das Gebäude und prüft auch allfällige sinnvolle Zwischennutzungen.

Hafenerweiterung / Hafenanlage

Im 2014 lancierten wir das Projekt Erweiterung Hafen Kaiserstuhl. Mittlerweile schreiben wir 2020. In der Zwischenzeit ist im Rahmen dieses Projekts einiges geschehen. Alleine im letzten Jahr erstellten wir die gesetzlich geforderte Umweltverträglichkeitsprüfung und lieferten für eine Ausnahmegewilligung von Bauten in der Wasserschutzzone ein weiteres hydrologisches Gutachten nach. Experten aller Couleur prüften das Projekt minutiös auf allerlei Einwirkungen auf dessen Umfeld. Schliesslich kamen sie zum Schluss: Das Projekt in seinem vollen Ausmass zu bewilligen. Damit werden wir alle geplanten Liegeplätze bauen können. Eine entsprechende Planungssitzung hat bereits stattgefunden und die Termine stehen soweit fest. So sind wir heute doch recht zuversichtlich, dass wir die Erweiterung des Hafens auf die kommende Boot-Saison in Betrieb nehmen können.

Umweltverträglichkeitsprüfung

Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung beobachteten Physiker, Bio-, Geo- und Hydrologen den bestehenden Hafen und den Perimeter des neuen Stegs während eines Jahres auf allfällig mögliche Umwelteinflüsse. Dabei standen vor allem die Grossbachmuscheln im Fokus, aber auch Libellen und Phalaridions (Ufergras) fanden ihre Berücksichtigung. Es gilt beim Bau des neuen Hafens auf diese Lebewesen und Pflanzen Rücksicht zu nehmen. Ebenso sind für den Eingriff in die Natur – als Gegenleistung quasi – Ersatzmassnahmen zu ergreifen. Wir werden als ökologische Ausgleichsmassnahme 10 Nistkästen für Fledermäuse rheinabwärts installieren. Da eine Verankerung des Hafens in einer Wasserschutzzone zu liegen kommt, musste für dessen Unbedenklichkeit gegenüber dem Grundwasser ein zusätzliches hydrologisches Gutachten erstellt werden, welches attestiert, dass das Versetzen eines Betonblocks in dieser Zone keinerlei Einfluss auf das Grundwasser hat und somit bewilligt werden kann. Dazu allerdings musste die Konstruktion des schwimmenden Stegs und dessen Verankerung nochmals geändert und die Bauten auf ein Minimum reduziert werden.

Verlosung der letzten Liegeplätze

Da wir nun die geplante Anzahl Liegeplätze bauen können, wurden auch die restlichen 6 Liegeplätze verlost. Wir konnten die betreffenden Personen über deren Losglück beziehungsweise -pech bereits informieren.

Bauprojekt & Planung

Da nun dem Schwimmsteg nichts mehr im Wege steht, wurde das Kick-Off Meeting mit den diversen Unternehmern durchgeführt. Dabei konnte folgendes Bauprogramm erstellt werden:

Bauprogramm

Voraussichtlicher Baustart: Montag, 12.10.2020

Woche 1: Evakuierung der Bachmuscheln, Schutzvorkehrungen für die Gräser und Bauarbeiten für die Fundamente

Woche 2 + 3: Errichtung des neuen Schwimmstegs

Voraussichtliches Bauende: Mitte November 2020

Während derselben Zeit werden die Arbeiten am Bunker als Aussichtsplattform eingeplant.

Armee-Bunker

Nachdem die Baubewilligung für den neuen Schwimmsteg nun Realität geworden ist, wird Kaiserstuhl den am Hafen liegenden Bunker aus dem 2. Weltkrieg kaufen. Damit dies umgesetzt werden kann, muss allerdings noch ein Gesuch zur Umnutzung der Innenräume an den Kanton eingereicht werden. ArmaSuisse ist bereits informiert und unterstützt den Verkauf sowie die Umnutzung.

Wir errichten eine Aussichtsplattform für Spaziergänger auf dem Dach des Bunkers mit einer wunderbaren Sicht über die Hafenanlage, hin zum Schloss Rotwasserstelz und schliesslich hinüber zu Nepomuk und seiner Rheinbrücke.

Hauptmietvertrag

Nach Massgabe des Vorvertrags werden nun die Hauptverträge mit den neuen Mietern abgeschlossen. Die Verwaltung2000 wird in den nächsten Wochen mit den Mietverträgen auf die neuen Liegeplatznutzer zukommen.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Bewilligungen erteilt:

- Green Immobilien AG, Laufenburg, Um- und Wiederaufbau Kleiner Löwen, Geb.-Nr. 53, Parzelle 53, Löwengasse 37
- Einwohnergemeinde Kaiserstuhl, Rekingen, Hafenerweiterung, Parzelle 222, Promenade
- Einwohnergemeinde Kaiserstuhl, Rekingen, Sanierungsleitung Schwimmbad, Parzellen 20, 23, 221, 243, 288, 289, Schwimmbad Richtung Westen



PRIMARSCHULE WEIACH



Ein Beitrag von David Leipold
Schulleitung

«Mit Vollgas ins neue Schuljahr»

Das alte Schuljahr ist passé, da steht das neue schon vor der Tür. Hochmotiviert, voller Tatendrang und mit einigen neuen Lehrpersonen starten wir am 17. August ins Schuljahr 2020/21! Hinter jedem Gesicht und Namen, verbirgt sich eine Geschichte. In persönlichen Begegnungen und Gesprächen ist es stets mein Ziel, mehr davon in Erfahrung zu bringen. Diese persönlichen Begegnungen und Gespräche wünsche ich uns allen im kommenden Schuljahr und darüber hinaus. Bis dahin hoffe ich, dass Sie alle erholsame Sommertage genießen können.

Herzlichst
David Leipold

Neue Gesichter an der Schule Weiach



Aline Pfiffner
Kindergarten Farbtupf



Janine Akeret
1./2. Klasse B



Kerstin Gyr
1./2. Klasse C



Milica Radovanovic
3./4. Klasse C



Tanja Gehrig
5./6. Klasse C



Sabine Reisinger
Fachlehrperson



Daria Vögele
Schulische Heilpädagogin



Rebecca Eisenhut
Psychomotorik



Die Schule Weiach steht für Vielfalt und Individualität. Herausforderungen und Veränderungen nehmen wir als Chance wahr. Dies ist nur mit einem starken Team möglich. Unsere Stärke ist es, als motiviertes, freundliches und hilfsbereites Team für jeden Schüler und jede Schülerin, aber auch für die Eltern sichtbar zu sein. Dies ist unser Anspruch.



Im

Schuljahr 20/21 unterrichten wir rund 240 Kinder, welche aus Kaiserstuhl, Fisibach und Weiach zu uns in die Schule kommen. Aktuell führen wir vier Kindergarten- und neun Primarschulklassen. Aufgrund der wachsenden Schülerzahlen suchen wir Verstärkung.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

per sofort eine Betreuungsperson Mittagstisch (w/m) im Stundenlohn

Deine Aufgabe

Jeden Dienstag hilfst Du beim «schöpfen» der Speisen, isst mit den Kindern zu Mittag und beaufsichtigst diese von 12.00 Uhr bis 13.15 Uhr.

Wir wünschen uns von dir

- dass Du eine motivierte, offene, belastbare Persönlichkeit bist, für welche das Kind im Vordergrund steht.
- viel Engagement, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Offenheit mit einer Prise Humor.

Gerne erteile ich telefonisch oder auf Mailanfrage weitere Auskünfte. Deine Bewerbung kannst du bis **15. September 2020** an David Leipold, schulleitung@schule-weiach.ch, richten.

PRIMARSCHULE WEIACH

Ein Beitrag von Gabriela Lauffer
Lehrperson Kindergarten Chilewis

«Die Zukunft gehört denen, die an die Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben»

Eleanor Roosevelt

Der Doppelkindergarten Chilewies 1 und 2 erstrahlt in neuem Glanz. Kaum zu glauben, wie es da vor ein paar Wochen ausgesehen hat. Schwere, dunkelbraune Möbel und vergilbte Wände erdrückten einen fast. Die Räumlichkeiten waren voll, alles wurde gelagert aus Zeiten der Belchenschule. Kaum vorstellbar, wieviel Potenzial in diesem Gebäude steckt.

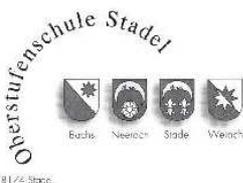


Die Vorbereitungsphase war lang und das war auch gut so. Nebst Unterricht, Vor- und Nachbereitung und dies alles während der schwierigen Coronazeit, wurde viel Zeit auch für die Raumplanung, das Bestellen der Möbel und der Ware aufgewendet. Die Kindergartenlehrperson Petra Lombardi und ich durften bereits zum zweiten Mal einen Kindergarten neu einrichten. Im 2014 gestalteten wir einen neuen Kindergarten im alten Schulhaus neu. Wir wussten also ungefähr, was auf uns zukommen würde.

Nach dem gemütlichen Jahresschlussapéro an der Schule Weiach und pünktlich zum Ferienstart trafen wir uns, der Schulleiter, der Hauswart, die Reinigungskraft und wir zwei Lehrpersonen, um das Gebäude komplett zu räumen. Die Mulde stand bereit und füllte sich innerhalb kurzer Zeit. So auch die zweite Mulde. Bereits am nächsten Tag wurden die Räumlichkeiten frisch gestrichen und waren bereit zum Einräumen. Möbel stellen und alles auspacken. In Woche drei fehlten noch kleine Details, wie Beschriftungen und Dekorationen, ansonsten waren wir bereit für den Start. Mit Stolz blicken wir auf drei strenge Wochen zurück und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und ihren Eltern. Und wer weiss, vielleicht nimmt's nun den einen oder anderen wunder, wie es geworden ist und besucht uns mal. Dann sagen wir:

«HERZLICH WILLKOMMEN IM NEUEN KINDERGARTEN CHILEWIES 1 UND 2 IN FISIBACH»





8174 Stadel

Wir verabschieden uns von ...

... unseren **Drittklässlerinnen und Drittklässlern** und wünschen ihnen für den Start in die Berufswelt bzw. in eine weiterführende Schule alles Gute und viel Erfolg.

Beat Pfaff Schulischer Heilpädagoge



Nach sieben Jahren Berufstätigkeit an der Oberstufe Stadel müssen wir zudem von Beat Pfaff Abschied nehmen. Als schulischer Heilpädagoge hat er zahlreiche Jugendliche mit seiner fürsorglichen und herzlichen Art durch ihre Oberstufenschulzeit begleitet und sie auf den Start in der Berufswelt vorbereitet.

Im Namen unserer Schule bedanke ich mich bei Beat Pfaff für sein Wirken an unserer Schule und wünsche ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Anlässe und Einblicke in den Schulalltag

Über sämtliche Schulanlässe informieren wir sie neben dem Dorfblatt auch im neuen Schuljahr auf unserer Homepage (www.oberstufe-stadel.ch).

Lehrpersonen und Mitarbeitende der Oberstufe freuen sich auf ein neues Schuljahr und die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und ihren Eltern sowie auf den Kontakt mit der Bevölkerung.

Richtigstellung zur letzten Ausgabe:

Das Projekt „Landschaft für kleine Säugetiere“ (statt Wiesel- und Kleinsäugerschutz) wird vom Verein Naturnetz getragen. Das Projekt wird von Stiftungen, Vereinen und Gemeinden finanziert und auch der Naturschutzverein Stadel unterstützt das neue Projekt auf verschiedenste Weise. Im Rahmen des Ganzheitlichen Lernens haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, freiwillig an einem Kompensationsnachmittag mitzuhelfen.

C. Heller

Agenda

Herbstferien
Weiterbildung Lehrplan 21 (schulfrei)

3. bis 18. Oktober
29. und 30. Oktober

Willkommen im Schuljahr 2020/21

Für **60 Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrpersonen** beginnt am **Montag, 17. August**, ein neuer Abschnitt. Ihnen allen wünsche ich einen **guten Start an unserer Schule**.

Wir begrüßen...

Simone Daneffel Schulische Heilpädagogin 1. Jahrgang

Mein Name ist Simone Daneffel und ich darf ab August als schulische Heilpädagogin den 1. Jahrgang der Oberstufe Stadel unterstützen. Momentan schliesse ich meine Masterausbildung an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich ab. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen, ob zu Fuss, auf dem Motorrad oder auf den Ski. Zu Hause verbringe ich meine Zeit gerne mit Kochen, Freunden, fesselnden Filmen und guten Büchern. Eine weitere Leidenschaft ist das Erlernen von Fremdsprachen, vor allem der italienischen Sprache.

Auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern und Jugendliche, und meinen neuen Teamkollegen und Kolleginnen freue ich mich sehr.



Ivar Furrer Fachlehrperson 1. Jahrgang

Mit grosser Freude kehre ich nach zwei Jahren in Rümlang an die Oberstufe Stadel zurück, wo ich zuvor bereits 21 Jahre unterrichten durfte.

Im neuen Schuljahr werde ich an verschiedenen Klassen und Lerngruppen, hauptsächlich im neuen ersten Jahrgang, als Fachlehrer arbeiten. Ich möchte meine Freude an Sprachen, am Zeichnen und Gestalten, an Geschichten und Geschichte, an Geografie und Sport an die Schülerinnen und Schüler weitergeben.

Ich wohne seit 1999 mit meiner Frau und meinen Töchtern Rebecca und Norina auf einem Hof in Oberhasli mit vielen Tieren. In meiner Freizeit mache ich gerne Ausflüge mit der Familie, spiele Snooker oder mache Sport (Fussball, Tischtennis, Laufen).

Ich bin glücklich, wieder in Stadel arbeiten zu dürfen und freue mich auf das Wiedersehen und die Zusammenarbeit mit dem eingespielten und engagierten Team der OS Stadel.



Andrin Rohner Fachlehrperson 2. Jahrgang

Mein Name ist Andrin Rohner. Ab diesem Sommer werde ich im Team der Oberstufe Stadel als Fachlehrperson arbeiten. Die Pädagogische Hochschule Zürich habe ich im Sommer 2019 abgeschlossen. Nach einigen Stellvertretungen im Raum Zürich und Bern habe ich mich für eine Bewerbung an der Oberstufe Stadel entschieden. Meine Freizeit verbringe ich meist im Freien, mit Fussball spielen, Klettern oder Beachvolleyball. Zudem spiele ich einmal pro Woche Hallen-Volleyball in einem Plausch-Team. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Jugendlichen, den Eltern und dem Team der Oberstufe Stadel.



Roger Hiltbrand, Schulleiter

Alle Bilder auf dieser Seite © Oberstufe Stadel



Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Dienstag	1. September	9.30-11 Uhr	Frauenfrühstück im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Samstag	5. September	10 Uhr	Kinderprogramm «Ameisli» im Schulhaus in Fisibach
Samstag	12. September	10 Uhr	Kinderprogramm «Kolibri» im Schulhaus in Fisibach
Samstag	19. September	10 Uhr	Teenieprogramm im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Sonntag	20. September	10 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle in Fisibach

Dank-, Buss- und Betttag

Wir feiern dieses Jahr wieder einmal am Dank-, Buss- und Betttag Gottesdienst. Dieser Tag ist immer eine gute Möglichkeit, um sich zu besinnen auf das, was wir erleben oder erlebt haben. Der Dank-, Buss- und Betttag lässt uns einen umfassenden Blick auf unser Leben werfen.

Dank:

Wir danken für das Gute in unserem Leben, für alles, das gelungen ist, das Freude bereitet hat. Wir danken für die Momente, in denen wir bewahrt wurden. Wir danken für die Möglichkeiten, die wir in unserem Leben haben, und Freiheiten, die wir geniessen. Wir danken...



Busse:

Wir denken aber auch an die Momente, in denen wir keinen Grund zum Danken haben. Wir führen uns die Momente vor Augen, in denen wir das gute Ziel verfehlt haben. Busse/Reue sollte die natürlichste Sache der Welt sein, da es unmöglich ist, immer das richtige Worte gesagt zu haben, immer das richtige Mass gefunden zu haben, immer der richtige Ton getroffen zu haben. Busse ist eine der nüchternsten und aufrichtigsten Formen der Selbsteinschätzung.



Gebet:

Das Gebet setzt Dank und Busse in ein grösseres Ganzes. Alles, was wir erleben, können wir im Gebet zur Sprache bringen: Freude und Leid, Vertrauen und Zweifel, Dank und Klage, Genugtuung und Reue. Wir beziehen im Gebet Gott in unser Leben ein mit allem Gelungen und Misslungenen, mit allem Herrlichen und allen Begrenzungen, die das Leben bringt.

Somit wünsche ich Ihnen einen besinnlichen und gesegneten Dank-, Buss- und Betttag!
Pfarrerin Carina Meier



PFARREI ST. KATHARINA KAISERSTUHL
klein. gemeinsam. stark

KALENDER

September 2020

01. September / Dienstag / 10.00 h Gottesdienst in Bad Zurzach Verenatag

06. September / Sonntag / 10.30 h Wort- und Kommunionfeier mit Stefan Günter

13. September / Sonntag / 10.30 h Ökumenische Erntedankfeier in der Kirche Kaiserstuhl mit Stefan Günter zusammen mit der ref. Kirchgemeinde Weiach

27. September / Sonntag / 10.30 h Wort- und Kommunionfeier mit Walter Blum

Treffen der Ministrantinnen und Ministranten

Am Samstag, 05. September 2020 planen wir einen gemütlichen Spätnachmittag/Abend mit unseren Minis! Lange haben wir uns nicht mehr alle zusammen gesehen und gehört. Die Ministranten erhalten dazu eine Einladung. Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Rechnungsabschluss 2019

Das Budget 2019 wies bereits auf einen guten Rechnungsabschluss 2019 hin. Das prognostizierte Ergebnis vor den Abschreibungen und den Fondseinlagen von CHF 16'780 wurde mit effektiv CHF 30'940.32 übertroffen.

Der Steuerertrag war mit CHF 126'000 budgetiert. Der Ertrag lautet aber auf CHF 118'572 (Vorjahr CHF 132'500). Die Erträge in Kaiserstuhl und die Quellensteuer lagen unter dem Budget, die Erträge in Fisibach über dem Budget.

Der betriebliche Aufwand wurde mit CHF 129'000 budgetiert. Effektiv resultierte ein Aufwand von CHF 108'084 (Vorjahr 121'700). Die Darlehensschulden belaufen sich auf CHF 80'000. Darlehensgeberin ist die Stiftung Kirche St. Katharina. Weitere Schulden sind keine zu verzeichnen.

Die Abschreibungen waren mit CHF 14'100 budgetiert. Abgeschrieben wurden ordentlich CH 9'860 und zusätzlich CHF 20'000. Das Verwaltungsvermögen beträgt noch CHF 68'743 (Vorjahr CHF 98'603) und muss jährlich mit 10% abgeschrieben werden.

Der Liegenschaftsunterhaltsfonds weist einen Bestand von CHF 56'000 aus.





Gottfried Keller Dichterweg

Das Baugesuch wurde dem Gemeinderat anfangs Juli eingereicht. Die kantonale Abteilung für Baubewilligungen hat am 22.07.2020 den Eingang des Baugesuches zur kantonalen Prüfung bestätigt. Die öffentliche Auflage fand vom 27.07. – 26.08.2020 statt. Die IG Lebensraum erwartet die Baubewilligung im September 2020.

Die Edlen von Waldhausen

Juhui, liebe Fisibacherinnen und Fisibacher, habt ihr das gewusst, was die Edlen von Waldhausen für grosse Wohltäter waren? 1113 haben sie, also die Brüder Adelberus und Alkerus sowie Mechtild, die Gemahlin des Alkerus, Edelleute von Waldhausen, ihren Besitz in Wislikofen an das Kloster St. Blasien im Schwarzwald zusammen mit Gütern in Böbikon, Lengnau, Schneisingen, Mellstorf, Rümikon und Mellikon übergeben. Im Jahre 2013 wurde diese Schenkung mit einem grossen Volksfest in Waldhausen gefeiert. Stolz dürfen wir sein auf unsere Vorfahren, die Edlen von Waldhausen, welche vor mehr als 900 Jahren Grosses geleistet und einen Teil ihres Besitzes verschenkt haben.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten hatte Gemeindeammann Roger Berglas die Idee, dieses geschichtliche Ereignis auf einem Kulturweg zwischen Waldhausen und Wislikofen bekannt zu machen. Dannzumal wurde diese Idee nicht weiter verfolgt.

Ja klar doch, das ist eine super Idee fand die IG Lebensraum, griff diese auf und hat ein regionales Projekt entworfen und ausgearbeitet. Auf einem Kultur-/Erlebnisweg rund um den Belchen soll mit Publikationen (Tafeln, Apps, usw.) von diesem geschichtlichen Ereignis berichtet werden. Aber nicht nur das sondern der Kultur-/Erlebnisweg soll mit Infoboxen, Ruhestellen, Brötliplätzen und spielerischen Elementen bereichert werden.

Die Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal hat einen Jubiläumsfonds errichtet, mit welchem sie Kulturprojekte mitfinanzieren will. Für einen Beitrag aus diesem Jubiläumstopf wurde das Projekt mit dem Titel „Die Edlen von Waldhausen“ eingereicht. Die IG Lebensraum ist zuversichtlich, dass die Arbeiten für dieses regionale Projekt im kommenden Jahr aufgenommen werden können.



Ambros Ehrensperger
Birkenweg 213, 5467 Fisibach
Tel. 044 858 12 24, Mobil 078 832 14 92
E-mail: amehrensperger@gmx.ch
www.birdlife.ch/bachsertal

Einladung zum Arbeitstag in den Bachser Naturschutzgebieten: Streuetag

Samstag, 12. September 2020, 09 bis 13 Uhr, Treffpunkt: Schützenhaus Bachs

Die gemähte Streue muss zusammengenommen werden, damit auch im nächsten Jahr wiederum schönste Orchideen und andere seltene Pflanzen zum Blühen kommen.

Die Arbeiten kommen einem mehrstündigen angeleiteten Fitness- und Erlebnis- Programm gleich - und es ist kostenlos zu erhalten ;-).

Darüber hinaus offerieren wir Znüni - und Mittagessen (13 Uhr in Waldhausen bei Familie Rüede).

Bitte mitnehmen: Arbeitshandschuhe, Stiefel oder gute Schuhe, ev Heugabel.

Wegen der aktuellen Situation ist eine Anmeldung notwendig - bis am Mittwoch, 9. September 2020 an Florian Weidmann, 079 761 96 88 oder info@ruebisberg.ch

Angemeldete Helfer*Innen werden über die Durchführung informiert. Verschiebungsdatum wäre der Samstag, 19. September 2020.

Wir bedanken uns für Ihren Einsatz zur Bewahrung und Förderung der Biodiversität und der Lebensqualität im Bachsertal.

Ambros Ehrensperger & Florian Weidmann



Vorschau: 4. Oktober: EuroBirdwatch, Wannenberg ob Bergöschingen D

Theaterbetrieb offen ab September!



Liebes Publikum

Freunde der Kaiserbühne

Ein Newsletter darf und soll über Neuigkeiten informieren, und diese hat die KAISER-BÜHNE kund zu tun.

Die vergangenen COVID-19 Wochen und Monate waren und sind anstrengend, nicht einfach zu planen und wir alle durften Neues lernen. Wenn wir etwas gelernt haben, dann die einfache Regel, dass schon am nächsten Tag alles wieder anders sein kann. Empfehlungen und Vorschriften wurden erlassen, Schritt für Schritt wieder gelockert. Scheinbare Normalität.

Unser historischer Theaterkeller ist uns vertraut, aber in Zeiten der Schutzkonzepte und Distanzregeln muss sich die Kaiserbühne anpassen und wandeln. Deshalb steht jetzt nach vielen Gedanken und Ideen fest, dass die **Spielzeit September bis Silvester 2020 in der Mehrzweckhalle (MZH) Blöleboden** im ehemaligen BEZ-Schulhausgebäude in Kaiserstuhl stattfinden wird.

Rollende Planung heisst die Devise. Wir haben noch viel Arbeit vor uns, um die Technik, Beleuchtung, die Bühne und das Ambiente an die jeweiligen Gastspiele anzupassen.

Und ja, natürlich wartet wieder eine Schauspiel Eigenproduktion auf Sie, liebes Publikum:

"Die Weinprobe" ist ein süffiges Lustspiel über eine Weinprobe mit "Zapfen" – 20 Vorstellungen. Prädikat: ausgezeichnet!

Vieles wissen wir noch nicht, nur eines ist sicher, dass wir uns alle sehr freuen, wieder für Sie, liebes Publikum, spielen zu dürfen.

Wir haben Sie vermisst!

herzlichst
Ihr Kaiserbühne-Team

KAISERBÜHNE INFO:

Das Programm der Kaiserbühne ist ab Sept. 2020 online gem. Saalplan sitzplatzgenau buchbar.

Reservieren Sie sich "Ihren" Lieblings-Platz, die MZH ist weiträumig.

Ticket-Reservation: www.kaiserbuehne.ch // info@kaiserbuehne.ch

Tel.: 044 858 28 63 (Mo 14.00 bis 16.00 Uhr / Do 10.00 bis 12.00 Uhr / sonst Anrufbeantworter)



**Erweiterung der Familien- & Hausarztpraxis von
Herrn & Frau Dr. Bokor, Ärztehaus A-Z AG in Weiach**

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, liebe Kinder, Jugendliche & Eltern

Seit Januar 2020 unterstützen wir als Grundversorger die Region. Inzwischen konnten wir unser Praxisangebot weiter ausbauen und bieten nun folgendes an:

**Hausärztliche Versorgung durch Pract. med. Zoltán Bokor &
kinderärztliche Betreuung durch Dr. med. Andrea Bokor inklusive**

- Labor
- EKG & Lungenfunktionstestung
- Digitalem Röntgen
- Apotheke
- Pädiatrischer Hüft-Sonographie
- Kleinchirurgie inklusive Wundversorgung & einfacher Frakturbehandlung

**NEU Physiotherapie mit umfassendem Angebot für Erwachsene &
Kinder, Fitness-Kursen (TRX), Pilates, Babymassage durch Astrid &
Marco Hillenbrand**



Anmeldung unter 079 - 128 27 25 oder

Physiowerk.weiach@physio-hin.ch

Weitere Angebote:

- Ernährungsberatung
- Beckenbodentherapie
- Atemtherapie

Alle Informationen zur Praxis, dem Team, den Therapeuten sowie alle Anmeldekontakte können Sie auch auf unserer Website finden: www.aerztehaus-weiach.ch

Ärztehaus A-Z AG

Pract. Med. Zoltán Bokor, FA Allgemeinmedizin (GB)

Dr. med. Andrea Bokor, FMH Kinder- & Jugendmedizin

Kaiserstuhlerstrasse 52, 8187 Weiach

Telefon 043 - 433 00 60



Hotel Restaurant Kreuz

Familie Böhler 5466 Kaiserstuhl
www.hotel-kreuz-kaiserstuhl.ch
044 858 22 06

Wir sind ein traditioneller
Landgasthof
mit saisonaler Küche

Wir suchen per sofort

Küchenhilfe m/w
1-2 Tage pro Woche

Kochlehrstelle August 2021

Sie haben Freude am Beruf und
möchten in einem aufgestellten
Team arbeiten.

Wir freuen uns über Ihre
schriftliche Bewerbung:



Wir suchen dringend freiwillige Fahrerinnen und Fahrer für unseren Mahlzeitendienst

Das RAS – Alterszentrum in Ehrendingen bietet älteren Menschen in den Verbandsgemeinden die Möglichkeit, **von Montag bis Samstag** das Mittagessen zu beziehen. Unsere BezügerInnen wohnen vor allem in den Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Lengnau und Schneisingen.

Um diesen sehr beliebten Service aufrecht zu erhalten, suchen wir dringend Fahrerinnen und Fahrer im Freiwilligendienst. Die Fahrspesen werden vergütet. Der zeitliche Aufwand beträgt 1 -1 ½ Stunden, jeweils am Vormittag. Den Wochentag können Sie bestimmen.

Gerne gibt Ihnen Herr Roland Kuckert, Leiter Verpflegung, genauere Auskunft unter Tel. 056 204 48 48.

RAS Alterszentrum, Breitwies 70, 5420 Ehrendingen

**Zeig uns
Deine Idee!**



Wir finanzieren Dein Projekt.



Fehlt in Deinem Quartier ein Spielplatz, in Deiner Gemeinde eine Grillstelle oder hast Du eine Idee für einen Themenweg, ein Naturprojekt oder ein Nachbarschaftshilfsprogramm? Wir machen den Weg frei für einige gemeinnützige Vorhaben unserer Mitglieder, Kunden und Einwohner in unserem Marktgebiet.

Weitere Informationen findest Du hier:
dinibankvorort.ch/jubilaeumsfonds



RAIFFEISEN
Surbtal-Wehntal



Termin per Knopfdruck



Termine für eine Beratung in unseren Geschäftsstellen können ganz einfach online vereinbart werden. Sie wählen Ihr Beratungsthema und Ihren Wunschtermin aus. Sogar Ihren Berater können Sie online bestimmen.

Probieren Sie es aus und besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal

raiffeisen.ch/surbtal-wehntal/onlineterminvereinbarung
dinibankvorort.ch/onlineterminvereinbarung

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Tolles Ferienerlebnis: Polysportcamp in Bad Zurzach

Oder: Polysportcamp in Bad Zurzach: ein unvergessliches Ferienerlebnis für Kinder

Spiel und Spass mit Freunden und Geschwistern geniessen in den Ferien oberste Priorität –nach dieser schwierigen Corona-Krise erst recht. Nach dem Motto «Sport & Fun für alle Kids» bietet MS Sports allen bewegungsbegeisterten Jungs und Mädchen mit den Jahrgängen 2005 bis 2014 die Möglichkeit, eine unvergessliche Ferienwoche zu erleben. Voller Vorfreude und mit sorgfältig ausgearbeitetem Schutzkonzept führt MS Sports mit grosser Unterstützung der Gemeinde vom Mo. 05. Oktober - Fr. 09. Oktober 2020 in Bad Zurzach ein Polysportcamp durch.



Das tägliche Programm dauert von 10 bis 16 Uhr. Täglich finden zwei Trainingseinheiten statt, die von erfahrenen Trainer/innen mit pädagogischem Geschick geleitet werden. Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen neue Sportarten kennenlernen und sozial sowie motorisch gefördert werden. Sie können sich beispielsweise bei Ballsportarten wie Fussball, Basketball oder Unihockey, aber auch bei rhythmischen Angeboten wie Tanzen, Trampolin oder Geräteturnen austoben. Zudem werden auch Einzelsportarten wie Leichtathletik oder Badminton angeboten, wobei auch hier der Teamgedanke stets gefördert wird. Ergänzt wird das Programm mit Klassikern wie Kühlen-Völk, Panther-Ball oder Brennball sowie Trendsportarten wie Street Racket, Flag Football oder Kickboxen. Das Programm wird individuell an die Wünsche der Kinder angepasst und der Spass steht stets an erster Stelle. Dazu gibt es täglich ein frisch gekochtes Mittagessen und ein spannendes Mittagsprogramm. Die Kinder übernachten zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung. Um dem eigenen Fanclub zu Hause präsentieren zu können, was man in der Woche gelernt hat, findet am letzten Camptag ein Abschlussturnier statt. Die Sportbekleidung darf behalten werden.

Alle Infos zu den Daten, Preisen und Standorten findet man unter www.mssports.ch. Auskünfte werden auch gerne unter info@mssports.ch oder 041 260 33 67 erteilt.





Fisibach

Gemeindekanzlei

Telefon	043 433 10 80
Adresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	gemeinde@fisibach.ch

Montag	7.00 – 14.00
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 11.30
Freitag	8.00 – 11.30
Samstag	geschlossen

Kaiserstuhl

Gemeindekanzlei/Einwohnerdienste

Telefon	056 265 00 30
Fax	056 265 00 49
Adresse	Alte Dorfstrasse 1 5332 Rekingen
Homepage	www.kaiserstuhl.ch
E-Mail	kaiserstuhl@verwaltung2000.ch

Montag	14.00 – 18.30
Dienstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Freitag	7.00 – 14.00
Samstag	9.00 – 11.00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Steueramt

Telefon	043 433 10 83
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	steuern@fisibach.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

Steueramt/Finanzverwaltung

Telefon Steueramt	056 249 05 88
Telefon Finanzverwaltung	056 249 04 44
Fax	056 249 30 05
Adresse	Dorfstrasse 3 5334 Böbikon
Homepage	www.verwaltung2000.ch
E-Mail	steueramt@verwaltung2000.ch finanzverwaltung@verwaltung2000.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Freitag	8.00 – 11.30

Ärzte

Dres. A. und Z. Bokor	043 433 00 60
Dr. med. M. Bordas Semmelweis	044 858 24 19
Dr. med. A. Berger	056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth	056 247 13 77

Spitäler/Sanität

Notruf	144
Tox. Zentrum, Vergiftungen	145
REGA	14 14
Regionalspital Leuggern	056 269 40 00
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Notfallpraxis Erwachsene	0844 844 500
Notfallpraxis Kinder	0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen	056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach	056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen	056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach	056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach	056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach	056 269 71 70
Post	0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl	056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl	079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler	079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach c/o Gerichtskanzlei	056 269 73 01
Kaminfegermeister Mario Käser	056 442 48 49

Polizei

Notruf	117
Kantonspolizei Zurzach	062 835 85 00
REPOL Zurzibiet	056 268 68 20

Feuerwehr

Notruf / Alarmstelle	118
Kommandant Rolf Schuhmacher	079 263 79 82

Kirche

Kath. Pfarramt	056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier	079 573 46 20

Fax	056 269 71 79
Fax	0844 88 88 88

Fest- und Veranstaltungskalender

Fisibach



Kaiserstuhl

Aufgrund der aktuellen Lage, bitten wir Sie, sich bei den diversen Vereinen und Institutionen zu informieren, inwiefern und in welchem Rahmen die Veranstaltungen stattfinden.

5. Oktober – 18. Oktober 2020

Herbstferien

Weiach

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl

Herausgeberin	Gemeindekanzlei Fisibach
Erscheinung	1. Tag im Monat (ausser August/Januar)
Redaktion	Oriana Suter
E-Mail	kanzlei@fisibach.ch
Redaktionsschluss	15. Tag des Monats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen in der gedruckten Grösse mind. 200dpi

